

ELBPILHARMONIE HAMBURG

4 Tage Bahnreise

17. – 20. März 2027

HERBERT BLOMSTEDT in der ELBPILHARMONIE Mozarts „Requiem“ in der Laeiszhalle

2017 eröffnete die Elbphilharmonie und schenkte Hamburg damit ein neues kulturelles Wahrzeichen. Das neue Konzerthaus zeigt sich innovativ, modern und weltoffen als ein Haus für alle und ist dabei sowohl aus architektonischer als auch aus kultureller Sicht ein Spektakel. Das Herzstück der Elbphilharmonie, der große Konzertsaal mit 2.000 Plätzen, ist nach dem Weinberg-Prinzip gebaut – mit der Bühne in der Mitte, die von terrassenförmigen Publikumsrängen umgeben ist.

Hamburg, meine Perle – so heißt es in einem der vielen Lieder über die Freie und Hansestadt im Norden. Die Stadt ist mehr als nur Hafen und Reeperbahn, sie ist weltstädtisch, sie ist hamburgisch. Hamburg ist eine lebendige Weltstadt, gleichzeitig verrückt und piekfein. In der Speicherstadt warten interessante Museen und Ausstellungen. Neue architektonische Highlights wie die Hafenstadt machen Hamburg auch für Freunde moderner Architektur und Hamburg-Kenner sehenswert.

Mittwoch, 17. März – 8.00 h Bahnabfahrt ab München. Die Reise führt nordwärts durch Niedersachsen nach Hamburg. Nach der Ankunft um 14.00 h lernen wir Hamburg bei einer ausführlichen **Stadtrundfahrt** kennen. Sie sehen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Alster, Jungfernstieg und die St.-Pauli-Landungsbrücken.

Gegen 17.00 h erreichen wir unser zentral gelegenes Hotel – Der Abend steht für erste Entdeckungen zur freien Verfügung.

Oder um 19.00 h fakultativer Besuch des Operndoppelabends „**Cavalleria Rusticana**“ von Pietro Mascagni und „**Pagliacci**“ von Ruggero Leoncavallo in der **Staatsoper Hamburg**. Dirigent: Giampaolo Bisanti, Inszenierung: Giancarlo del Monaco – Chor der Hamburgischen Staatsoper – Orchester: Philharmonisches Staatsorchester Hamburg – mit: Riccardo Massi (Turiddu), Yulia Matochkina (Santuzza), Aleksei Isaev (Alfio/Tonio) / Gergory Kunde (Canio), Elbenita Kajtazi (Nedda).

Donnerstag, 18. März – Am Vormittag setzen wir die Stadtbesichtigung bei einem **Rundgang** zum Passagenviertel, dem Rathaus und zum mondänen Jungfernstieg fort.

Am Nachmittag besuchen wir im **Bucerius Kunst Forum** die **Sonderausstellung „Jüdische Kunstsammler:innen“**. Sie rekonstruiert 15 bedeutende Kunstsammlungen deutscher Juden vor 1945. Präsentiert werden rund 100 Werke des Impressionismus, des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit von wie Paul Cezanne oder Vincent van Gogh. Die Schau würdigt und erinnert so an die maßgebliche Rolle bedeutender jüdischer Sammler.

19.00 h Taxi-Transfer zur **Elbphilharmonie** zum **Konzertabend** im großen Saal. Dirigent: Herbert Blomstedt – Orchester: NDR Elbphilharmonie Orchester. Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Freitag, 19. März – Morgens führt uns ein Spaziergang durch die **Speicherstadt**. Die roten Backsteinbauten sind das Herz der Stadt. Das Ensemble der über 100 Jahre alten Lagerhallen ist das größte seiner Art auf der Welt. Der Rundgang führt auch von der Vergangenheit direkt in die Zukunft, in die benachbarte HafenCity, ein architektonischer und kultureller Leckerbissen.

Hamburg

Hotel Renaissance ****

Das exklusive City-Hotel in einem markanten Backstein-Gebäude mit modern hanseatischem Design liegt zentral nahe Jungfernstieg. Es verfügt über Restaurant, Tea-Lounge-Bar und Sauna. 205 renovierte Zimmer mit stylisch-eleganter Ausstattung und dezenten Art Déco-Elementen. Bad oder Dusche, WC, Föhn, TV, Safe, Kaffee-/Teezubereiter, Minibar und Klimaanlage.

Reisepreis

€ 1.287,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 273,-

(Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)

Opernkarte am 17.3. in Kat. 1 € 135,-

Im Reisepreis enthalten:

- Bahnfahrt München-Hamburg/Lüneburg-München in der 1. Klasse
- 3 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- Taxitransfers zur Elbphilharmonie
- Führungen in Hamburg laut Programm
- Hafenrundfahrt
- Ausflug Lüneburg
- sämtliche Eintrittsgelder
- 1 gute Konzertkarte Elbphilharmonie
- 1 gute Konzertkarte Laeiszhalle
- Reiseleitung ab/bis München



Anschließend unternehmen wir eine **Hafenrundfahrt** in einer Barkasse, um die Stadt auch von der Wasserseite zu sehen. Es geht durch die Hafenbecken mit Ozeanriesen, Schleusen, Kanälen und vorbei an den großen Werftanlagen.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

19.15 h Spaziergang zur **Laeiszhalle** (700 m) zum zweiten **Konzertabend**. Dirigent: Martin Peschík – Orchester: Tschechische Symphoniker Prag – Solisten: Monika Brychtová (Sopran), Dita Stejskalová (Alt), Roman Pokorný (Tenor), Jakub Tolaš (Bariton).

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Samstag, 20. März – Nach dem Auschecken fahren wir nach **Lüneburg**. Bei einem Rundgang erkunden wir die alte Salz- und Hansestadt mit ihrer Backsteingotik sowie zahlreichen kleinen Gassen. Der Hauptplatz wird von einer Vielzahl von hohen Backsteinhäusern umstanden, die wie ein Freilichtmuseum wirken. Anschließend besichtigen wir das **Rathaus**, ein bedeutendes Bauwerk mittelalterlicher Macht. Als größtes mittelalterliches Rathaus Norddeutschlands spiegelt es den einstigen Reichtum durch das Salzmonopol wider.

Freizeit zum Mittagessen – Um ca. 14.30 h geht es mit dem ICE zurück nach München. Ankunft 19.00 h.